

Budgetbericht 2024

Verwaltungshaushalt

für das Amt:

12	Smart City
(Amts-Nr.)	(Amtsbezeichnung)

12	Smart City
(Budget-Nr.)	(Bezeichnung)

1. Allgemeine Angaben zum Amtsbudget

1.1 Budgetvolumen des Amtsbudgets

	Ansätze 2024	Nachrichtl. Ansätze 2023
	-in Euro -	-in Euro-
Einnahmen.....	1.747.000	1.647.500
Ausgaben.....	1.820.000	1.850.000
Zuschussbedarf (-) / Überschuss	-73.000	-202.500

1.2 Personalplanungskosten

	2024	Nachrichtl. 2023
	-in Euro -	-in Euro-
Ausgaben.....	465.870	465.870

1.3 Budgetvolumen für die einzelnen Abteilungs- bzw. Unterbudgets:

Entfällt.

2. Bedeutung und Auswirkungen der strategischen Ziele des Stadtrates für den Aufgabenvollzug und die Haushaltswirtschaft des Amtes

(kurze und prägnante Darstellung!)

Die strategischen Ziele des Stadtrates stellen eine wichtige Grundlage für die Arbeit der Stabsstelle Smart City dar. Alle fünf Ziele sollen im Rahmen der Möglichkeiten des Förderprojektes in die Smart City Strategie des Modell-projektes Smart City übertragen werden.

Ein gutes Beispiel für den Einfluss der strategischen Ziele auf das MPSCKE ist das Zukunftslabor In der Brandstatt. Im August 2023 fand die offizielle Eröffnung statt. Das Zukunftslabor ist ein Begegnungsort mit Laborcharakter und ermöglicht die Darstellung und Visualisierung von städtischen Themen aus dem urbanen Datenraum und dem Digitalen Zwilling mithilfe modernster Technik. Die Nutzbarmachung der

Daten unterstützen die Verwaltung bei Entscheidungsfindungen zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Außerdem haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich bei stadtentwicklungs-politischen Themen zu beteiligen.

Ein weiteres Projekt ist die Klimaschule; hier werden Kinder und Jugendliche schon im frühen Alter an den umweltschonenden Umgang mit Ressourcen herangeführt.

Parallel dazu soll mit dem Projekt Klimaschule in Verbindung mit dem „Digital Makerspace.Mobil“ eine Grundlage für die Digitalisierung geschaffen werden, sodass Kempten seinem Anspruch, in digitalen Themen eine Vorreiterrolle einzunehmen, gerecht werden kann. Somit soll der Wirtschaftsstandort langfristig gestärkt werden. Im Rahmen des Projektes Digital Makerspace.Mobil sollen aber gleichzeitig auch Menschen der unterschiedlichsten Altersstufen angesprochen werden, um sie generationenübergreifend an das Thema heranzuführen. In der weiteren Folge sollen die vom Fördermittelgeber genehmigten Projekte umgesetzt werden und dadurch auf alle strategischen Ziele einzahlen.

3. Aussagen über den Stand des Budgetvollzuges 2023

(inkl. bereits eingetretene oder bis zum Jahresende zu erwartende bedeutsame Abweichungen bei Einnahmen und Ausgaben)

Der Budgetvollzug liegt derzeit noch hinter dem vorgegebenen Rahmen. Allerdings stehen im weiteren Verlauf des Projektes zahlreiche Ausgaben und Einnahmen im Rahmen des Förderprojektes MPSCKE an. Am 30. Juni 2023 wurde die Smart City Strategie vom Stadtrat mit den Projekten für die darauffolgende Umsetzungsphase beschlossen. Smart City rechnet im September/Oktober mit einer Freigabe des Fördermittelgebers, sodass das angesetzte Budget voraussichtlich im Haushaltsjahr 2023 aufgebraucht wird.

4. Erläuterung der wesentlichen Einnahmenziele/Ausgabenziele bzw. der wesentlichen Aufgaben des Amtes

Die wesentliche Aufgabe der Stabsstelle Smart City besteht in der Umsetzung des Projektes MPSCKE. Die noch offenen Posten sollen im Haushaltsjahr 2023 abgerufen werden und damit den Vorgaben des Fördermittelgebers KfW und BMWSB entsprechen. Demnach sind die Quick-Win Maßnahmen bis zum Ende der Strategiephase abzurufen.

Einnahmenziele: Abruf der Fördermittel des Modellprojektes Smart City, wie vom Stadtrat beschlossen.

Ausgabeziele: Umsetzung der langfristigen Maßnahmen, die im Rahmen der Strategiephase mit der Verwaltung erarbeitet wurden. Ein weiteres, großes Ziel ist die Einbindung von Politik und Stakeholdern in die laufenden Entwicklungen des Projektes. Hierzu wird eine Plattform für den Austausch von Ideen geschaffen. Die Grundlagen für den Ausbau des LoRaWan wurden geschaffen und werden derzeit in Gesprächen mit dem AÜW innerhalb der Stadt erweitert. Die damit gewonnenen Daten sollen dazu dienen, um den bei der Stadt Kempten vorhandenen Digitalen Zwilling weiter auszubauen und zu ertüchtigen. Das so entwickelte, statistische Datenmaterial soll helfen, die Entwicklung von anderen Projekten wie strategische Ziele, das ISEK und weiteren städtischen Projekten voranzutreiben. Diese Ziele verfolgen auch die dann vom Fördermittelgeber freigegeben und dann in der Umsetzung befindlichen Projekte, wie beispielsweise der Energieleitplan.

5. Erläuterung von Besonderheiten und Entwicklungen innerhalb des Amtsbudgets bzw. der Abteilungsbudgets 2024

(z. B. Schwerpunkte bei Einnahmen und Ausgaben, außerordentliche Maßnahmen, besondere Ausgabearten wie Bauunterhalt, Zuschüsse, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Beschaffungen, Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung etc.)

Die Einnahmen für das Jahr 2024 ergeben sich aus den Zuschüssen (65 % der Ausgaben) des Fördermittelgebers BMWSB und KfW. Den größten Teil der Ausgaben nehmen die Kosten für die Umsetzung der Maßnahmen ein. Dazu kommen Personalkosten, Kosten für Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Fortbildungen und Begleitforschungen im Rahmen des Modellprojektes.